



INVESTOR MAGAZIN

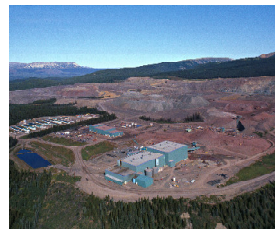
MITTWOCH, 02. MÄRZ 2016 | AUSGABE 157



OTI GREENTECH

WACHSTUM UND SYNERGIEN

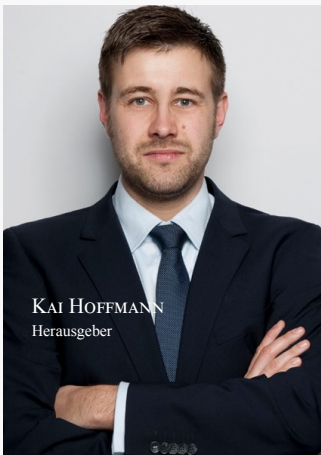
Seite 2



AURICO METALS

STUDIEN WERDEN DEN WEG WEISEN

Seite 5



KAI HOFFMANN
Herausgeber

Sehr geehrte Abonnenten,

Monopole oder Quasi-Monopole sind schlecht für die jeweiligen Kunden. Der Anbieter wird träge und langsam, oder aber: man zieht den Kunden ab. Im Börsenbereich ist es im Prinzip genauso. Eine Börse zu betreiben ist keine Raketen-Wissenschaft, wenn man ohnehin der Platzhirsch ist. Man muss sichere Handelsplattformen bereitstellen und darf sich über satte Margen freuen. Viel falsch kann man da nicht machen. Dies trifft auch auf die **Deutschen Börse** zu, die das deutsche Kapitalmarktgeschäft beherrscht und hohe Renditen einfährt. 2015 erzielte man bei einem Umsatz von 2,37 Mrd. Euro ein EBIT von 1,2 Mrd. Euro. Es sei ihnen gegönnt.

Doch nun scheint es die Hessen mal wieder zu jucken. Zum x-ten Mal wird ein Zusammenschluss geplant. Diesmal soll die **London Stock Exchange (LSE)** der Partner sein. An sich ist das kein Problem, wir leben in einem freien Europa. Ein Problem ist aber, dass die Holding ihren Sitz im steuergünstigen Königreich haben soll. Der Trostpreis, der CEO-Job, geht an Deutschland. Und da habe ich ein Problem mit: es wäre nicht das erste Mal, dass die deutsche Seite sich über den Tisch ziehen lässt. So war es schon bei der Fusion von **Höchst** und **Rhône-Poulenc**, aus der dann doch eine Übernahme durch die Franzosen wurde. Was im Pharmabusiness tolerierbar ist, darf man aber dort, wo Monopol-Gewinne abgeschöpft werden, nicht akzeptieren. Es wäre falsch, einen solche „Fusion“ durchzuwinken. Schon heute spielt Frankfurt als Börsenstandort nicht die erste Geige in Europa, obwohl Deutschland die mit Abstand größte Volkswirtschaft des Kontinents ist. Diese „Fusion“ schadet dem Börsen-Standort und sollte unbedingt verhindert werden. Die Politik hat es diesmal selbst in der Hand.

Doch nun scheint es die Hessen mal wieder zu jucken. Zum x-ten Mal wird ein Zusammenschluss geplant. Diesmal soll die **London Stock Exchange (LSE)** der Partner sein. An sich ist das kein Problem, wir leben in einem freien Europa. Ein Problem ist aber, dass die Holding ihren Sitz im steuergünstigen Königreich haben soll. Der Trostpreis, der CEO-Job, geht an Deutschland. Und da habe ich ein Problem mit: es wäre nicht das erste Mal, dass die deutsche Seite sich über den Tisch ziehen lässt. So war es schon bei der Fusion von **Höchst** und **Rhône-Poulenc**, aus der dann doch eine Übernahme durch die Franzosen wurde. Was im Pharmabusiness tolerierbar ist, darf man aber dort, wo Monopol-Gewinne abgeschöpft werden, nicht akzeptieren. Es wäre falsch, einen solche „Fusion“ durchzuwinken. Schon heute spielt Frankfurt als Börsenstandort nicht die erste Geige in Europa, obwohl Deutschland die mit Abstand größte Volkswirtschaft des Kontinents ist. Diese „Fusion“ schadet dem Börsen-Standort und sollte unbedingt verhindert werden. Die Politik hat es diesmal selbst in der Hand.

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

INHALTE

- 2 **Aktie der Woche:**
OTI Greentech
- 3 W&W hebt Dividende an
- 3 Steuerleid in Deutschland
- 3 BMP bestätigt Prognose
- 5 AuRico: Warten auf Studien
- 5 Newmarket liefert weiter
- 6 Silver Standard mit Zahlen
- 6 Rockhaven enttäuscht
- 7 **Musterdepots**
- 8 Grafik der Woche
- 8 Rohstoffpreise, Artikel anderer Redaktionen
- 9 Empfehlungsliste Deutschland
- 10 Empfehlungsliste Rohstoffe
- 11 Disclaimer & Impressum

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF



Facebook.com/
[investormagazin](https://www.facebook.com/investormagazin)



twitter.com/
[investormag](https://twitter.com/investormag)

OTI GREENTECH GROUP

Große Chancen durch Wachstum und Synergien

Text: Tarik Dede

Immer wieder tauchen interessante Nebenwerte auf unserem Radar auf. Dazu zählen wir nun auch die **OTI Greentech Gruppe**. Die ursprünglich aus der Schweiz stammende Gesellschaft ist im Bereich maritimer Dienstleistungen unterwegs. Die Macher hinter dem Unternehmen, unter anderen Aufsichtsratschef **Stephan Rind** - einst lange und erfolgreich bei **Colonia Real Estate** am Ruder - haben sich in den vergangenen beiden Jahren durch geschickte Akquisitionen ein chancenreiches Unternehmen zusammengekauft. Zum einen hat man mit **Rada** und **VTT Maritime** zwei traditionsreiche norwegische Gesellschaften im Portfolio. Rada bietet Ingenieurspersonal für Offshore-Projekte an. Nach dem Norwegen ein Infrastrukturprogramm aufgelegt hat (Volumen rund 65 Mrd. Euro), hat man sich aber auch Geschäften an Land geöffnet und konnte hier einige Rahmenverträge mit großen Playern abschließen. Finanzchef **Ralf Grönemeyer**, einst u.a. als Analyst bei der **Commerzbank**, **UBS** und **Warburg** aktiv, sieht hier die Chancen, in den nächsten Jahren 10 bis 12 Mio. Euro Umsatz bei ansprechenden Margen einzufahren. Ähnlich spezialisiert ist auch **VTT Maritime**, die als Service-Provider vor allem in der Ölindustrie unterwegs sind. Der niedrige Ölpreis mit den zuletzt weltweit zu rechtgestützten Investitionen sei aktuell kein Problem, sagt Grönemeyer, da ständig ein Grundbedarf vorhanden sei und zudem mit Nigeria und dem Iran zwei große Produzentenländer erhebliche Investitionen tätigen müssten, um ihre Förderung aufrecht zu erhalten bzw. zu steigern.

Die Gründe für den Abverkauf

Interessant ist aber auch das noch kleine Produktgeschäft der Tochter **Uniservices**. Hier geht es um die Reinigung von Chemie-Tankern. Dieses Geschäft will man zum einen auch in

den USA im Bereich von LKW ausbauen. Auf der anderen Seite wird der Vertrieb gestärkt. Man sieht sich hier zudem aufgrund eines besseren Produkts in einer guten Marktposition, da es eine schnellere und damit kostengünstigere Reinigung ermöglicht. Hier dürften sich bei erfolgreichem Vertrieb Skaleneffekte positiv auf die Margen auswirken.

Verdreifachung des Umsatzes geplant

2015 setzte OTI Greentech pro-forma 8,7 Mio. Euro um. Allerdings machen sich die Akquisitionen erst in diesem Jahr bezahlt. Zudem liefen hohe Kosten für den operativen Aufbau der Gesellschaft und im Zusammenhang mit der Aufnahme der Börsennotierung im Rahmen eines Reverse Mergers an der **Börse Düsseldorf** auf, so dass das

selbst plant mit 29,5 Mio. Euro, 2017 sollen 32,75 Mio. Euro eingenommen werden. Die Gewinne sollten im besten Fall mitwachsen. Wir trauen dem Unternehmen zu, durchaus mehr als 3 Mio. Euro im kommenden Jahr zu verdienen. Hilfreich sind da sicherlich auch die Verlustvorträge, die laut Grönemeyer im achtstelligen Bereich liegen.

Bewertung zum doppelten Kurs

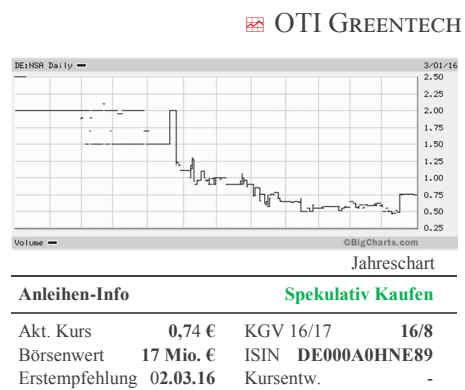
Dann wäre auch die Bewertung der Gesellschaft ansprechend. Das bei OTI mehr drin ist, zeigt auch die Übernahme der norwegischen Gesellschaften. Da wurde mit OTI-Aktien zum Kurs von 1,50 Euro bezahlt, das ist etwa doppelt so viel wie der aktuelle Preis. Die Aktie notierte vor einem Jahr sogar schon bei mehr als 2,50 Euro.

Segmentwechsel

Derzeit schaut sich OTI nach weiteren Akquisitionsmöglichkeiten um. Im Fokus dürften die USA stehen, um das Business mit LKW auszubauen. Daneben will Grönemeyer spätestens im zweiten Halbjahr in den **Entry Standard** wechseln. Langfristig strebt OTI das Prime Segment an. Erst einmal muss das Unternehmen aber liefern und mehr Investoren für die Aktie begeistern. Denn der Handelsumsatz in Düsseldorf ist noch recht dünn. Ein jüngst vermeldeter Auftrag über 1,1 Mio. Euro sehen wir nur als ersten Schritt.

Nur für mutige Investoren

Da die OTI-Aktie noch wenig gehandelt wird und die Gewinne bisher nur auf dem Papier existieren, ist OTI Greentech nur etwas für **hartgesottene Nebenwerte-Freunde**. Diese können eine kleine Position auf dem aktuellem Niveau und bei 0,66 Euro aufbauen. Bitte limitieren Sie ihre Order wegen der niedrigen Börsenumsätze. Sonst ziehen Ihnen die Makler das Fell über die Ohren. ◀



pro-forma EBITDA bei -2,2 Mio. Euro lag. Grönemeyer glaubt, dass man nun die Ernte einfahren kann. Zum einen sollen Synergien in der Verwaltung und im Vertrieb für weniger Kosten und höhere Erlöse sorgen. Zum anderen sollen nun Gewinne eingefahren werden. Die Analysten von **First Berlin** rechnen mit einem Nettogewinn von 400.000 Euro für 2016, Grönemeyer scheint das aber etwas zu niedrig zu sein. Konkret werden wollte der CFO im Gespräch mit dem **Investor Magazin** aber nicht. Auf der Umsatzseite rechnet **First Berlin** mit 22,2 Mio. Euro. OTI

DEUTSCHE AKTIEN IM FOKUS

MUSTERDEPOT: W&W, UND BB BIOTECH

Dividende rauf!

Auch in unserem Musterdepot hat sich einiges getan. So hat die **Wüstenrot & Württembergische AG** für das vergangene Jahr Rekordzahlen vermeldet. Das Konzernergebnis betrug nach vorläufigen Berechnungen 274 Mio. Euro (+14%). Stärkster Ergebnistreiber war erneut die Schaden- und Unfallversicherung mit einem ganzjährig günstigen Schadensverlauf. Das hatte sich bereits in den Quartalsberichten angedeutet. Im Neugeschäft konnte W&W am deutlichsten mit der Baufinanzierung zulegen, das vermittelte Kreditvolumen stieg um +15% auf 5,5 Mrd. Euro. Während hier die niedrigen Zinsen von Vorteil sind, bleibt die Gesamtlage im Bausparmarkt schwierig. Dennoch konnte das Unternehmen hier im Brutto-Neugeschäft mit 14,1 Mrd. Euro noch 400 Mio. Euro mehr als im Vorjahr erzielen.

An dem guten Konzernergebnis sollen auch die Aktionäre beteiligt werden. So schlägt das Management für die Hauptversammlung am 9. Juni eine Dividende von 0,60 Euro je Anteilsschein vor und damit 20% mehr als im Vorjahr. Die Ausschüttungsrendite liegt somit bei rund 3%. Zudem peilt der

Konzern nach der deutlichen Erhöhung des Streubesitzes in den vergangenen beiden Jahren nun offensiv den **SDAX** an. Mit einer Aufnahme in den Kleinwertsindex dürfte das Anlegerinteresse an Wüstenrot & Württembergische deutlich steigen. Wir haben uns auch aus diesem Grund frühzeitig bei dem Stuttgarter Konzern positioniert, aktuell liegen wir hier seit Erstempfehlung im Juli 2015 mit mehr als einem Zehntel vorn. Seit der Aufnahme in unser Musterdepot hat der Anteilschein bereits um mehr ein Fünftel zugelegt. Die Kursziele der Analysten liegen teilweise bei 25 Euro. **Blieben Sie weiter investiert. Neuleser können noch auf aktuellem Niveau zuschlagen. Den Stopp ziehen wir nun auf 16 Euro nach.**

Die ewige Steuerplage

Zur Aufnahme der **BB Biotech** in unser Musterdepot erreichten uns einige Anfragen. Insbesondere die bedingte „Steuerfreiheit“ der Ausschüttung rief einige Leser auf den Plan. Im Prinzip ist es so, dass 80% der Dividende der Schweizer „steuerfrei“ wären, da sie aus der Kapitaleinlage stammen. Versteuern muss der Anleger diesen Teil

der Ausschüttung also erst dann, wenn er die Aktie verkauft. Insofern wird die Steuerzahlung nach hinten verschoben, es kommt zu einem aufschiebenden Effekt. Was bei deutschen Aktien von den Banken umgesetzt wird, stellt sich bei ausländischen Werten als Problem heraus. So wenden beispielsweise die **Deutsche Bank** und die **ING** diesen Passus bei Auslandsaktien nicht an, wie wir erfahren haben. Der deutsche Anleger muss die Dividende also ganz normal und sofort versteuern. Das ist ungerrecht, aber es lässt sich derzeit wohl leider nicht ändern. Alle Details zur Aufnahme der **BB Biotech** und auch von **RIB Software** in unser Musterdepot finden Sie heute auf Seite 7. (td) ◀



BMP HOLDING

Umsatzprognose bestätigt

Die **BMP Holding** hat nun die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2015 vorgelegt. Dabei erzielten die Berliner einen Umsatz von lediglich 4,8 Mio. Euro. Allerdings hat das eCommerce-Unternehmen mit dem Fokus auf Schlafwelten (Bettwaren, Schlafraumöbel, Matratzen u.a.) erst im Mai (**sleepz GmbH**) und Dezember (**Matratzen Union-Gruppe**) Übernahmen in diesem Bereich getätigt und konnte entsprechende Umsätze folgerichtig nur teilweise in die Rechnungslegung einbeziehen. Annualisiert lagen die Erlöse bei 12,8 Mio. Euro.

Die Aktie konnte seit unserer Erstempfehlung vor knapp vier Wochen bereits um ein Fünftel zulegen. Sie bietet die Chance, günstig in ein wachstumsstarkes Online-Segment einzusteigen. BMP hat übrigens für 2016 die Umsatzguidance von 25 bis 40 Mio. Euro bestätigt, zur Gewinnerwartung gab es keine konkreten Angaben. Durch Zukäufe könnten sich die Ziele aber noch verschieben, auch deshalb hat der Titel spekulativen Charakter. Bleiben Sie weiterhin investiert. **Neuleser können bei dem Nebenwert noch bis 0,80**

Euro einsteigen. Stopp bitte auf 0,60 Euro nachziehen.(td) ◀



Folgen Sie dem
Investor Magazin
auch auf



facebook.com/
[investormagazin](https://www.facebook.com/investormagazin)



twitter.com/
[investormag](https://twitter.com/investormag)

Erhalten Sie tagesaktuell
noch mehr Informationen,
Statistiken, Charts & Links

ROHSTOFFWERTE IM FOKUS

AURICO METALS

Warten auf Studien,

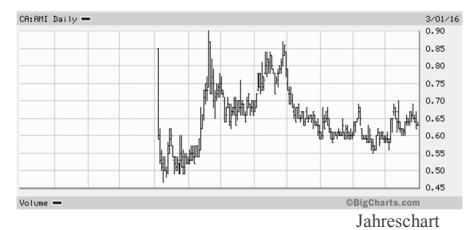
☒ Unzufrieden sind wir aktuell mit der Kursentwicklung von **AuRico Metals**. Unser Empfehlungswert konnte nicht von der Rallye bei den Goldminenwerten profitieren und tendiert seitwärts. Dabei notiert der Titel mittlerweile wieder sogar unter dem Net-Asset-Value der Royalties. Dieser liegt laut Analystenkonsens bei rund 0,74 CAD. Addiert man nun noch die Analystenbewertung für das Kemess-Projekt von 0,85 CAD und den Cashbestand (0,09 CAD) hinzu, erreicht man einen theoretischen NAV-Wert von 1,72 CAD je Aktie. Subtrahiert man hiervon noch die laufenden Kosten, erreicht man einen Wert von 1,33 CAD je Aktie. Aktuell notiert der Titel deutlich darunter. Doch woher rührt dieser deutliche Abschlag und warum konnte die Lücke noch nicht geschlossen werden? Für 2016 rechnet AuRico mit Einnahmen aus den diversen Royalties von

rund 10 Mio. CAD bei einem durchschnittlichen Goldpreis von 1.200 US-Dollar je Unze. Der durchschnittliche Faktor von Preis je Aktie zum NAV liegt bei den Royaltigesellschaften bei 1,64. Betrachtet man nur den NAV der Royalties kommt lediglich AuRico auf das 0,85-fache (mit Kemess 0,47x).

Es ist also davon auszugehen, dass der Markt dem Kemess-Projekt in British Columbia keinerlei Liebe entgegen bringt. AuRico wird quasi dafür bestraft, das Projekt im Portfolio zu führen. Bei einem persönlichen Gespräch mit CEO **Chris Richter** im September bat er um Geduld. Man arbeite an einem Ressourcenupdate und einer neuen Machbarkeitsstudie für das Brownfield-Projekt. Beides soll im März präsentiert werden. Dann stehe auch eine Entscheidung an, wie es weitergehen soll. Es gibt viele mögliche Szenarien, wie zum Beispiel ein Ver-

kauf oder Spin-Out der Royalties. Aber auch ein Verkauf von Kemess ist nicht unwahrscheinlich. In Kürze werden wir mehr wissen. Positiv: nicht nur Gold, sondern auch Kupfer konnte sich jüngst erholen. **National Bank-Analyst Melnyk** sieht übrigens das Kursziel bei 1 CAD. **Auch wir sehen weiterhin Potential und bleiben zunächst dabei. Neuleser können allerdings mit einem Einstieg noch abwarten.** (kh) ◀

AURICO METALS



Aktien-Info		Halten	
Akt. Kurs	0,63 \$	KGV 16/17	-
Börsenwert	82,4 Mio. \$	ISIN	CA05157J1084
Erstempfehlung	15.07.15	Kursentw.	20,0%

NEWMARKT GOLD

Erneut hochgradige Bohrerergebnisse aus Australien

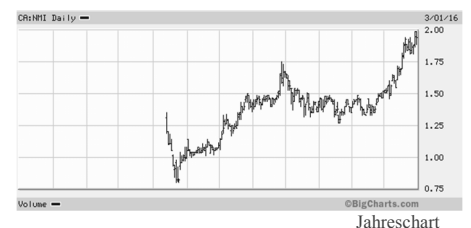
☒ Prächtig hat sich jüngst die Aktie unseres Empfehlungswertes **Newmarket Gold** entwickelt. Wir hatten Ihnen den Wert Anfang Juli 15 ans Herz gelegt und liegen seither gemittelt mit 78,5% im Plus. Leser, die unserer Kaufempfehlung bei 0,91 CAD gefolgt sind, blicken auf einen Gewinn von 113%. Das kanadische Unternehmen mit Minen in Australien konnte dabei nicht nur operativ überzeugen, sondern auch durch Explorationserfolge punkten. Erst am Montag legte das in Vancouver beheimatete Unternehmen weitere Bohrerergebnisse von Arbeiten auf dem Foster-ville-Projekt im Staate Victoria vor. So hat man in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Minenbetrieb Ergebnisse von bis zu 12,75 Gramm pro Tonne Gold über eine Länge von 5,9 Metern entdeckt. Ein weiteres Bohrloch stieß auf 12,5 g/t Gold über eine Länge von 3,5 Metern. Zusammen mit den bereits vorgelegten Ergebnissen von der Eagle-Zone, ebenfalls in unmittelbarer Nähe

zur Foster-ville-Mine, dürfte es zu einer Erweiterung der Ressourcen auf dem Projekt kommen. Von der Eagle-Zone präsentierte man bereits früh in diesem Jahr Ergebnisse von bis zu 645 g/t Gold über 3,5 Meter. Eine neue Ressourcenstudie wird für März erwartet. Da nächste Woche in Toronto die weltgrößte Mining-Konferenz **PDAC** stattfindet, spekulieren wir, dass die Studie vielleicht bereits in diesem Rahmen veröffentlicht werden könnte.

Auch 2016 soll der Fokus weiter auf der Erweiterung der Reservenbasis auf Foster-ville liegen. Dies ist auch dringend notwendig, denn die Mine, die dieses Jahr rund 55% der Gesamtperformance von Newmarket ausmachen wird, hat nur noch ein theoretisches Lebensdauer von rund 1,5 Jahren, wenn man nur die Reserven in der Proven & Probable-Kategorie heranzieht. Die Analysten wollen hier einen deutlichen Zuwachs sehen. Noch im Sommer kannte

übrigens niemand Newmarket Gold. Mittlerweile wird das Unternehmen von neun Investmentbanken gecoverd. Die Kursziele der jeweiligen Analysten reichen dabei von 1,85 CAD (**Cormark**, Nov 15) bis 3 CAD (**Rodman & Renshaw**). Das Mittel liegt bei 2,38 CAD. **Im Vergleich zur Peer-Group besteht weiter deutlicher Nachholbedarf. Jedoch sollte es von nun an weniger rasant nach oben gehen. Neuleser können Rücksetzer zum Einstieg nutzen.** (kh) ◀

NEWMARKET GOLD



Aktien-Info		Kaufen	
Akt. Kurs	1,94 \$	KGV 16/17	-
Börsenwert	263,7 Mio. \$	ISIN	CA65158R1038
Erstempfehlung	01.07.15	Kursentw.	78,5%

ROHSTOFFWERTE IM FOKUS

SILVER STANDARD RESOURCES

Zahlen hinter Erwartungen, Deutsche Bank hebt Kursziel an

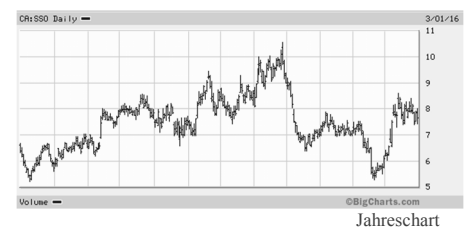
☒ In *Ausgabe 153* hatten wir die Aktie von **Silver Standard Resources** der breiten Leserschaft zum Kauf empfohlen. Wir nutzten hier einen kurzfristigen Einbruch im Aktienkurs geschickt aus und konnten uns entsprechend günstig positionieren. In unserem Musterdepot liegen wir seit Ende Januar mit satten 38% im Plus.

Ein weiterer Grund für unseren Einstieg war die Rekordproduktion auf den beiden Minen Marigold in Nevada und Piriquitas in Argentinien. In den USA produzierte man 207.000 Unzen Gold und in Argentinien erzielte man eine Silberproduktion von 10,3 Mio. Unzen. Am vergangenen Donnerstag legten die Kanadier ihre Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr vor. Leider konnten diese nicht wie erhofft überzeugen. Nicht nur auf Grund einer Abschreibung in Höhe von über 48 Mio. US-Dollar fiel ein Verlust von 124 Mio.

US-Dollar an. Die Ausgaben für Administration und Exploration lagen dabei in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Im Minus enthalten sind auch Wechselkursverluste von rund 11 Mio. US-Dollar. Die Aktie musste daraufhin Federn lassen. So ging es von 8,20 CAD auf bis zu 7,39 CAD runter. Die Volatilität ist dabei beachtlich und nicht zu unterschätzen. Gestern lag das Tageshoch bei 8 CAD und das Tief bei 7,41 CAD. Das Papier ging schlussendlich bei 7,67 CAD aus dem Handel. Unberührt von den schwachen 2015-Zahlen hob gestern die **Deutsche Bank** ihr Kursziel an. So rechnet man nun mit 7,90 CAD (vormals 7 CAD). 2016 könnte es nicht nur Dank des höheren Goldpreises besser bei den Kanadiern aussehen. So hat das Unternehmen die Guidance für Marigold auf 200.000 bis 210.000 Unzen Gold erhöht. Die Cashkosten sollen bei 690 bis 740 US-Dollar je Unze liegen. Schafft es der Gold-

preis, sein derzeitiges Niveau zu halten, dürfte gehörig Free-Cashflow generiert werden. Zudem hat Argentinien's neuer Präsident die 5%-Ausfuhrsteuer auf Gold und Silber kassiert. Aktuell sitzt SSO auf rund 300 Mio. US-Dollar Barmitteln. **Die Aktie ist weiterhin als Beimischung interessant. Die Q1-Zahlen werden die weitere Richtung vorgeben. Neuleser steigen auf aktuellem Niveau ein.** (kh) ◀

☒ SILVER STANDARD RESOURCES



Aktien-Info		Kaufen	
Akt. Kurs	7,67 \$	KGV 16/17	-
Börsenwert	619,9 Mio. \$	ISIN	CA82823L1067
Erstempfehlung	16.12.15	Kursentw.	32,2%

ROCKHAVEN RESOURCES

PEA Studie enttäuscht auf ganzer Linie

☒ Eins Vorweg: wir sind keine Bergbauingenieure. Vielleicht hätte man mit der entsprechenden Qualifikation das Desaster kommen sehen können. Gestern legte der im Yukon aktive Explorer **Rockhaven Resources** seine lang erwartete erste vorläufige Wirtschaftlichkeitsstudie (engl. Pre-Economic Assessment, kurz PEA) für das Klaza-Projekt vor. Wir kennen CEO **Matt Turner** bereits seit fast drei Jahren und haben die Entwicklungen des Unternehmens aufmerksam verfolgt. Neben den positiven Bohrergebnissen und soliden Ressourcenschätzungen stand für uns vor allem die vorhandene Infrastruktur im Fokus und war einer der Hauptgründe, warum wir den Titel überhaupt zum Kauf empfahlen. Im Gegensatz zu anderen Projekten in dem Territorium kann man laut Turner „seinen Honda bis aufs Projekt fahren“. So muss zum Beispiel Konkurrent **Kaminak** alleine 24 Mio. US-Dollar für Off-Site Infrastruktur investieren. Das

entspricht rund 8% der gesamten Baukosten einer Mine auf dem Coffee-Projekt. Vielleicht haben wir uns hier von zu sehr blenden lassen und anderen Aspekten zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Wie die Studie jetzt zeigt, ist die Existenz von Zink und Blei auf der Liegenschaft durchaus problematisch, da es die Metallgewinnung deutlich erschwert und vor allem verteuert. So liegen die Baukosten für die Mine bei 262 Mio. CAD. Über ein Minenleben von 14 Jahren sollen 630.000 Unzen Gold, 11,4 Mio. Unzen Silber, 51 Mio. Pfund Blei und 52,4 Mio. Pfund Zink gefördert werden. Allerdings soll das Bergwerk von Tag eins an im Über- und Untertagebetrieb arbeiten. Allein drei Schächte sollen hierfür in die Tiefe getrieben werden; ein weiterer Grund, warum die Baukosten für ein Projekt dieser Größe derart hoch sind. Um die Edelmetalle zu gewinnen, ist zudem der Einsatz eines Dampfkochtopfes („autoclave“) von Nöten, der die Kos-

ten letztlich komplett explodieren lässt. So verwundert es nicht, dass der IRR nach Steuern bei lediglich 14% liegt. Dabei ist in der Studie schon mit einem Goldpreis von 1.200 US-Dollar und einem Silberpreis von 16 US-Dollar gerechnet worden. **Das sind insgesamt enttäuschende Zahlen, daher verabschieden wir uns aus dem Wert. Immerhin: wir liegen nach nur vier Wochen immer noch mit 29% im Plus. Verkaufen Sie die Rockhaven-Aktie mit Limit bei 0,18 CAD.** (kh) ◀

☒ ROCKHAVEN RESOURCES



Aktien-Info		VERKAUFEN	
Akt. Kurs	0,20 \$	KGV 16/17	-
Börsenwert	20,5 Mio. \$	ISIN	CA77340P1018
Erstempfehlung	03.02.16	Kursentw.	29%

MUSTERDEPOTS

DEUTSCHLAND

Wir konnten **BB Biotech** zum Preis von 215 Euro erwerben. Leider stieg die Aktie just am Tag vor unserer Neuaufnahme noch einmal um rund 5%. Dennoch liegen wir hier schon leicht vorn. Mit etwas Verzögerung ging unsere Order zu **RIB Software** vergangene Woche zu einem Kurs von 9,18 Euro auf. Die Aktie hatte zuvor stark zugelegt, und konnte auch danach noch deutlich hinzugewinnen. Die Liquidität sinkt durch diese beiden Transaktionen um 18.855 Euro, die Liquiditätsquote beträgt nun rund 45%. + + + Mehr zu den Aktien von BB Biotech und **W&W** lesen Sie heute auf Seite 3.

-STÜCKE AKTIE		ISIN	KAUF-DATUM	KAUF-KURS	AKTUELLER KURS	GESAMT-WERT IN EURO	ENTWICK-LUNG	STOPP-LOSS VOTUM
450	W&W	DE0008051004	10.09.2015	16,04 €	19,58 €	8.811,00	22,1%	16,00 € Kaufen
1100	Bastei-Lübbe	DE000A1X3YY0	03.09.2015	7,20 €	7,38 €	8.118,00	2,5%	6,00 € Kaufen
3500	WCM	DE000A1X3X33	26.11.2015	2,26 €	2,77 €	9.695,00	22,6%	2,11 € Kaufen
100	RTL Group	LU0061462528	03.12.2015	81,77 €	78,79 €	7.879,00	-3,6%	67,00 € Halten
45	BB Biotech	CH0038389992	17.02.2016	215,00 €	220,40 €	9.918,00	2,5%	177,00 € Kaufen
1000	RIB Software	DE000A0Z2XN6	17.02.2016	9,18 €	9,74 €	9.740,00	6,1%	8,75 € Kaufen
SUMME AKTIENBESTAND						54.161,00		
LIQUIDITÄT						44.409,85		
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG SEIT 01.01.2016						98.570,85	-0,9%	
VERÄNDERUNG SEIT AUFLAGE AM 21.05.2015							-1,4%	

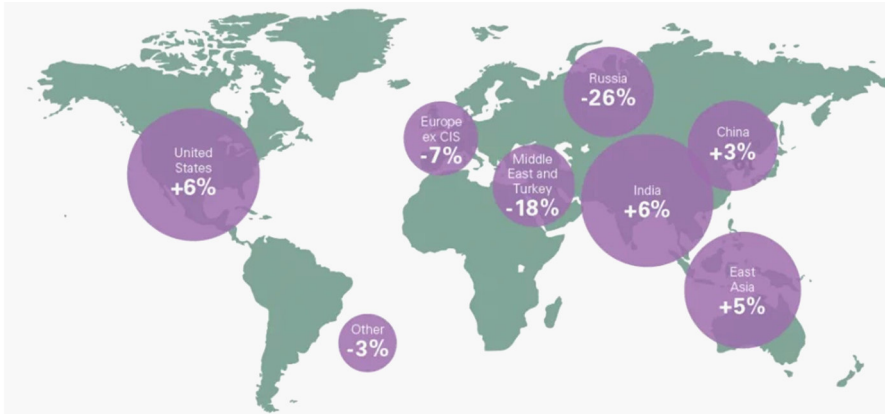
ROHSTOFFE

Es läuft! Obwohl sich der Goldpreis nun in einer Spanne zwischen 1.200 und 1.250 US-Dollar je Unze einzupendeln scheint, laufen unsere Musterdepotwerte weiter. Für den Tiger im Tank sorgt derzeit außerdem der kanadische Dollar, der sich in den letzten Wochen (auch zu unserer Überraschung) deutlich erholen konnte. So konnte der Loonie gegenüber dem Euro seit unserer letzten Ausgabe gut 0,03 Euro bzw. 4,5% zu legen. +++ **Syrah Resources** hat heute übrigens ein erneutes Offtake-Agreement veröffentlicht. Allerdings handelt es sich wieder um unverarbeitetes Flockengraphit, das nach Japan und Südkorea geliefert werden soll. Interessant jedoch, man habe auch eine Absichtserklärung mit einem Batterieproduzenten aus der oben genannten Region abgeschlossen. So soll bis zu 30.06.2016 über eine Abnahmevereinbarung für sphärisches Graphit verhandelt werden. Die Aktie läuft sehr gut, allerdings warten wir weiterhin auf die Abnahmevereinbarung mit **Tesla**, sofern diese überhaupt kommt. +++ Auf Grund der Kursgewinne der letzten Wochen, ist der Depotanteil von **Newmarket Gold** auf über 15% angestiegen. Um das Exposure zu reduzieren, stellen wir heute zur Eröffnung 4.000 Aktien mit einem Limit von 1,90 CAD zum Verkauf. Uns sollten so rund 5.200 Euro an Liquidität zu fließen. +++ Bei **Lake Shore Gold** wollen wir unser Stopplimit drastisch anheben. Die Übernahme durch **Tahoe Resources** soll bereits im April abgeschlossen sein. Wir stufen auf „Halten“ ab und sichern uns so nach unten ab, sollte die Aktie aber noch einmal anziehen, sind wir dabei. +++ Neuer Stopp bei **Kirkland Lake Gold**: 6,75 CAD. +++ Seit Auflage unseres Musterdepots am 21.05.15 liegt der **DAX** übrigens 17,9% im Minus. Auch vergleichbare Indizes wie der **GDXJ** und der **NYSE Arca Gold Bugs Index** (auch **HUI** genannt) wurden geschlagen. Der **GDXJ** liegt seitdem, trotz der Rallye der letzten Wochen, noch mit 3,9% und der **HUI** mit 7,1% im Minus. **Wir liegen 21,2% im Plus!**

STÜCKE	AKTIE	ISIN	KAUF-DATUM	KAUF- PREIS HEIMAT- BÖRSE	KAUF- PREIS IN EURO*	AKT. KURS HEIMAT- BÖRSE	GESAMT- WERT IN EURO	ENTWICK- LUNG IN %	STOPP-LOSS VOTUM
50.000	True Gold Mining	CA89783T1021	29.07.2015	0,20	0,15	0,38	12990,30	78,2%	0,25 \$ Kaufen
27.500	AuRico Metals	CA05157J1084	29.07.2015	0,53	0,39	0,63	11845,10	11,9%	0,53 \$ Kaufen
14.000	Newmarket Gold	CA65158R1038	29.07.2015	1,09	0,77	1,94	18569,29	72,3%	1,30 \$ Teilverkauf
10.000	Lake Shore Gold	CA5107281084	29.07.2015	1,12	0,78	1,72	11759,64	50,8%	1,65 \$ Halten
9.000	Fission Uranium	CA33812R1091	09.12.2015	0,60	0,40	0,67	4122,71	14,1%	0,45 \$ Kaufen
2.000	Kirkland Lake Gold	CA49740P1062	27.01.2016	4,85	3,17	8,19	11199,01	76,7%	6,75 \$ Kaufen
1.750	Silver Stand. Res.	CA82823L1067	27.01.2016	5,80	3,79	7,67	9176,96	38,4%	6 \$ Kaufen
2.000	Syrah Resources	AU000000SYR9	27.01.2016	3,59	2,33	4,34	5770,46	24,0%	3,20 \$ Spek. Kaufen
30.000	Strategic Metals	CA8627582080	03.02.2016	0,26	0,17	0,34	6973,74	36,9%	0,18 \$ Kaufen
SUMME AKTIENBESTAND							92407,22		
LIQUIDITÄT							28830,64		
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG SEIT AUFLAGE AM 20. MAI 2015							121237,86	21,2%	
VERÄNDERUNG SEIT DEM 01.01.2016								25,4%	

*Umrechnungskurs: 1 CAD = 0,6837 Euro; 1 AUD = 0,6648 Euro

GRAFIK DER WOCHE



Der World Gold Council, die Interessenorganisation der goldproduzierenden Unternehmen, hat vor zwei Wochen den Jahresreport für 2015 vorgelegt. Interessant fanden wir unter anderem diese Grafik zur Nachfrage der Endverbraucher nach Gold und Schmuck. Die ist im vergangenen Jahr in Ostasien, den Vereinigten Staaten von Amerika sowie in China und Indien gestiegen. Bemerkenswert sind aber die Nachfragerückgänge in Europa, Russland und dem Nahen Osten. Für den starken Einbruch in Russland (-26%) und den Staaten zwischen dem Bosphorus und dem Persischen Golf (-18%) dürften zwei Dinge entscheidend sein: zum einen stehen bzw. standen sowohl der

Rubel als auch die Währungen im Nahen Osten, insbesondere die türkische Lira, unter Druck. Das sollte eigentlich – verbunden mit einer höheren Inflation – zu einer stärkeren Goldnachfrage führen. Auf der anderen Seite aber dürfte der niedrige Ölpreis zugeschlagen haben. Wer weniger durch das schwarze Gold einnimmt, hat auch weniger im Portemonnaie für das echte Gold. Diesen Effekt sehen wir übrigens auch am Aktienmarkt. Die großen Staatsfonds der arabischen Länder dürften sich weiterhin sehr zurückhaltend zeigen und als Käufer von Aktien weitgehend ausfallen. Mit dem Geld werden derzeit vor allem Haushaltslöcher gestopft.

Quelle: World Gold Council

ROHSTOFFPREISE

	AKTUELLER PREIS	PREIS AM 31.12.2015	DIFFERENZ
Gold (US\$ / Feinunze)	1231,28	1061,40	16%
Silber (US\$ / Feinunze)	14,85	13,86	7%
Platin (US\$ / Feinunze)	937,50	892,25	5%
Palladium (US\$ / Feinunze)	523,00	563,40	-7%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	36,42	37,60	-3%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1587,00	1507,00	5%
Blei (US\$ / Tonne)	1775,85	1782,00	0%
Kupfer (US\$ / Tonne)	4788,50	4691,50	2%
Nickel (US\$ / Tonne)	8420,00	8830,00	-5%
Zink (US\$ / Tonne)	1785,00	1609,00	11%
Zinn (US\$ / Tonne)	16156,50	14600,00	11%
Mais (US\$ / Scheffel)	3,55	3,59	-1%
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,58	0,63	-8%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	252,70	257,60	-2%
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,12	1,27	-12%
Kakao (GBP / Tonne)	2195,00	2262,00	-3%
Raps (EUR / Tonne)	343,00	374,00	-8%
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,26	1,40	-10%
Weizen (EUR / Tonne)	144,00	173,50	-17%
Zucker (US\$ / Pfund)	0,14	0,15	-7%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	13,80	13,56	2%
Mastrind (US\$ / Pfund)	1,59	1,67	-5%
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	8,52	8,71	-2%

Stand: 17.02.2016; Quelle: eigene Recherche

PRESSESCHAU

MANAGER MAGAZIN

Vor wenigen Tagen war Facebook-Chef Mark Zuckerberg zwei Tage auf Charming-Tour in Berlin, traf ranghohe Politiker und Wirtschaftsgrößen. Jetzt leitet das Kartellamt ein Verfahren gegen Facebook ein.

Mehr unter: <http://ow.ly/YYuM1>

HEISE

Daimler steckt 500 Millionen Euro in Akku-Produktion; In einer weiteren Fabrik im sächsischen Kamenz will die Daimler-Tochter Accumotive Akkus für Mercedes-Benz und Smart herstellen.

Mehr unter: <http://ow.ly/YYvgS>

HANDELSBLATT

Die Niedrigzinsen im Euro-Raum helfen den Banken mehr als sie schaden, sagt EZB-Direktor Benoit Coeuré. Deutsche-Bank-Chef John Cryan hält dagegen – und warnt vor den Folgen der Zinspolitik für die Finanzbranche

Mehr unter: <http://ow.ly/YYvxD>

EMPFEHLUNGSLISTE DEUTSCHLAND

Die Märkte bleiben turbulent, es geht schnell rauf und runter an den Börsen. Lassen Sie sich bitte von dem jüngsten positiven Impuls nicht täuschen, die Lage ist weiter ernst. + + + **VST** wurde vom bankenunabhängigen Analysehaus **SRC Research** erneut mit vier von fünf möglichen „Sternen“ bewertet. Laut eines neuen Research-Reports weist die Anleihe auf dem aktuellen Kursniveau ein „überdurchschnittlich attraktives Rendite-Risiko-Profil“ auf. Das bestätigt unsere Meinung, dass der Bond für spekulative Anleger eine gute Beimischung fürs Depot ist. + + + **Gamigo** wiederum hat am heutigen Mittwoch die Übernahme der Marke Fiesta Online von der südkoreanischen **Ons On Soft** bekannt gegeben. Darüber hinaus hat man bei **Intenium Technologies** den Anteil von 51% auf 100% erhöht. Auch bei diesem Bond raten wir erfahrenen Investoren zum Kauf. + + + Mehr Informationen zu den Aktien der **BMP Holding** finden Sie heute auf Seite 3.

WERT	ISIN	ERST- EMPFEHLUNG	LETZTES UPDATE	EINSTIEGS- KURS	AKTUELLER KURS	ENTWICKLUNG	STOPP	VOTUM
OTI Greentech	DE000A0HNE89	02.03.2016	-	0,74 €	0,74 €	0,0%	0,50 €	Nachkauf bei 0,66
W&W	DE0008051004	27.05.2015	02.03.2016	17,60 €	19,58 €	11,3%	16,00 €	Kaufen
BMP Holding	DE0003304200	17.02.2016	-	0,66 €	0,81 €	22,7%	0,60 €	Kaufen bis €0,80
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	17.02.2016	56,58%	91,50%	61,7%	75,00%	spekulativ Kaufen
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	17.02.2016	77,50%	62,16%	-19,8%		-spekulativ Kaufen
DGI	DE000A161226	10.02.2016	-	12,00 €	12,50 €	4,2%	8,50 €	spekulativ Kaufen
Publity	DE0006972508	10.06.2015	10.02.2016	28,00 €	39,80 €	42,1%	34,00 €	Kaufen bis €38,75
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	03.02.2016	32,55 €	38,78 €	19,1%	31,50 €	Kaufen bis € 36,50
WCM	DE000A1X3X33	15.07.2015	03.02.2016	2,11 €	2,77 €	31,3%	2,11 €	Kaufen
Surteco	DE0005176903	27.01.2016	-	20,00 €	21,10 €	5,5%	16,90 €	Kaufen
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	20.01.2016	13,19 €	44,88 €	240,3%	32,50 €	Kaufen
Constantin Medien	DE0009147207	16.12.2015	23.12.2015	1,53 €	1,93 €	26,1%	1,25 €	Nachkauf bei €1,67
M.A.X. Automation	DE0006580905	03.06.2015	02.12.2015	5,05 €	5,15 €	2,0%	4,75 €	Kaufen
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	18.11.2015	23,20 €	46,15 €	98,9%	35,00 €	Halten
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	18.11.2015	19,00 €	17,80 €	-6,3%	16,00 €	Kaufen bis €19,50
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	18.11.2015	12,35 €	28,16 €	128,0%	25,00 €	Halten
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	11.11.2015	32,70 €	102,75 €	214,2%	73,00 €	Kaufen bis €89
Centrotec	DE0005407506	16.09.2015	-	13,75 €	13,25 €	-3,6%	10,25 €	Kaufen

EMPFEHLUNGLISTE **ROHSTOFFE**

Lange hat es gedauert, aber wir haben auf unserer Empfehlungsliste endlich wieder einen Verdoppler zu vermelden. In den letzten Tagen waren es eigentlich sogar drei Aktien auf unserer Liste, die es geschafft haben seit Empfehlung über 100% zu zulegen. Neben **Golden Queen Mining**, die kurz davor stehen die Goldproduktion in Kalifornien aufzunehmen, sprang auch **Lake Shore Gold** jüngst über die magische 100% -Marke, musste aber in den letzten Handelstagen einen Teil der Gewinne hergeben. Leser, die unserem Nachkauf bei **Newmarket Gold** bei 0,91 CAD gefolgt sind, liegen ebenfalls über 100% im Plus. + + + Updates zu **Newmarket Gold** und **AuRico Metals** finden Sie auf Seite 5. Neues zu **Silver Standard Resources** und **Rockhaven Resources** gibt es auf Seite 6. Beachten Sie bitte auch unser verändertes Votum bei Rockhaven. + + + Wie auch im Musterdepot passen wir unseren Stoppkurs bei **Lake Shore Gold** an. Auch bei **Cordoba Minerals** wollen wir den Stopp anheben. Neuer Stopp: 0,14 CAD.

WERT	ISIN	ERST- EMPFEHLUNG	LETZTES UPDATE	EINSTIEGS- KURS	AKTUELLER KURS	ENTWICKLUNG	STOPP	VOTUM
Cordoba Minerals	CA21852Q4043	28.10.2015	-	\$ 0,14	\$ 0,22	57,1%	0,14\$	Spek. Kaufen \$0,15/0,13
Silver Standard Resources	CA82823L1067	16.12.2015	02.03.2016	\$ 5,80	\$ 7,67	32,2%	6,50\$	Spek. Kaufen bis \$6,60
Newmarket Gold	CA65158R1038	01.07.2015	02.03.2016	\$ 1,09	\$ 1,94	78,5%	1,30 \$	Kaufen
AuRico Metals	CA05157J1084	15.07.2015	02.03.2016	\$ 0,53	\$ 0,63	20,0%	0,45 \$	Kaufen
Rockhaven Resources	CA77340P1018	03.02.2016	02.03.2016	\$ 0,16	\$ 0,20	29,0%	0,10 \$	VERKAUFEN mit Limit
Lake Shore Gold	CA5107281084	11.03.2015	10.02.2016	\$ 0,88	\$ 1,72	95,5%	1,65 \$	Halten
Fission Uranium	CA33812R1091	09.12.2015	10.02.2016	\$ 0,60	\$ 0,67	11,7%	0,45 \$	Halten
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	03.02.2016	\$ 0,28	\$ 0,38	35,7%	0,25 \$	Kaufen
Strategic Metals	CA8627582080	28.10.2015	03.02.2016	\$ 0,27	\$ 0,34	25,9%	0,18 \$	Kaufen \$0,29/0,25
Kirkland Lake Gold	CA49740P1062	15.07.2015	20.01.2016	\$ 5,05	\$ 8,19	62,2%	5,45 \$	Halten
Golden Queen Mining	CA38115J1003	02.09.2015	20.01.2016	\$ 0,77	\$ 1,66	115,6%	0,90 \$	Kaufen \$0,80/0,74
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	08.07.2015	23.12.2015	15,85 €	14,75 €	-6,9%	12,00 €	Kaufen €16,60/15,60
Avnel Gold	GB00B09Y5410	01.04.2015	07.10.2015	\$ 0,22	\$ 0,25	13,6%	0,13 \$	Kaufen
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	23.09.2015	\$ 0,26	\$ 0,37	44,2%	0,23 \$	Kaufen
Kirkland Lake Gold 7,5%	CA49740PAC01	18.03.2015	22.07.2015	90,15%	104,00%	15,4%		Halten

DISCLAIMER

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m.

FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- keine

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr marktent und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch

indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

“Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen.“

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)